



Aramäischer Medienverein Deutschland e. V., Postfach 11 27, 59201 Ahlen, www.suryoyosat.de

Die Übersetzung des Rundbriefs Seiner Heiligkeit Mor Ignatius Zakai I. – Patriarch von Antiochien und des ganzen Ostens und Oberhaupt der Universalen Syrisch-Orthodoxen Kirche

**Im Namen des ewig Existierenden, der über jede unvermeidliche Existenz herrscht,
Ignatius Zakai I. Iwas,
Patriarch des Apostolischen Stuhles von Antiochien und des ganzen Ostens
und allgemeines Oberhaupt der Syrisch-Orthodoxen Kirche auf der ganzen Welt**

Apostolische Segnung, herrliche Gebete und Frieden des Herrn schenken wir:
unseren hochwertigen Metropoliten, unseren geistlichen Söhne, unseren Priester, Mönche,
reinen Diakonen, Mitglieder der Kirchenvorstände, unseren allgemeinen und pädagogischen
Hilfs-Einrichtungen und der Rest unseren ehrwürdigen Syrisch-Orthodoxen Kirchen auf der
ganzen Welt.

Nach Recherchen über euer Wertvollstes, sagen wir:

Die Chronik der Kirche in der Jahrhunderte schreibt über die Söhne der Syrisch-Orthodoxen
Kirche, die am Anfang der Christenheit berühmt wurden und mit ihren Stärken an der
Orthodoxie festhielten und ihre christliche Wertigkeit mit ihrer reichlichen Großzügigkeit
schmückten. Wenn die Bedürftigkeit ruft, schicken sie ihre Brüder in die ganze Welt und
sammeln Hilfe von ihren Brüdern um die Nöte der Armen zu lindern. So ähneln sie sich ihren
Großvätern und ihre Vorgängern, die die Jünger Jesu in Antiochien waren. Sie wurden
Christen mit ihrem Namen und ihrem Wirken, mit ihrem Wort und ihrem Handeln, und sie
waren die Ersten, die Gaben sammelten und die Barnabas und Saul schickten, um die Nöte
ihrer Brüder in Jerusalem zu lindern, weil sie von der damaligen Hungersnot in Jerusalem
gehört hatten (Apg. 11: 28-30).

Unsere Lieben, das, was offensichtlich ist, muss nicht gezeigt werden und es besteht auch
kein Zweifel, dass nämlich eure Brüder in Schweden durch ihren Ruhm, Großzügigkeit und
syrischen Eifer und durch ihre Liebe zu ihrer heiligen Kirche glänzen. Nach ihrer Flucht aus
ihrem Vaterland nach Schweden, bauten sie Kirchen, Vereine und verschiedene
Einrichtungen. Und in letzter Zeit schenken sie unserem syrischen Volk, der auf der ganzen
Welt verstreut ist, einen Fernsehsender mit dem Namen „Suryoyo Sat“. Sie bewiesen sich
als gute Helfer für jeden, der finanzielle und soziale Hilfe brauchte, genauso wie sich unser
gesamtes, gesegnetes syrisches Volk in alle Flüchtlingsländer ausgezeichnet hat.

Unsere Lieben: Suryoyo Sat, der durch den Glauben seiner Führer, Gründer und Mitarbeiter
entstanden wurde und für die Veröffentlichung unserer syrischen Kultur in allen ihrer
Bereiche beigetragen hat. Insbesondere tragen sie zur Veröffentlichung unserer geliebten
Sprache, die durch den Mund unseres Herrn Jesus Christus und Seiner Mutter, im Fleisch
gesegnete Mariam, und Seiner heiligen Jünger gesprochen wurde. Und Sie zeigten auch
große Stärke und Bemühungen in der Veröffentlichung von heiligen Messen und geistlichen
Vorträgen und Seminaren, usw.

Heute sind wir traurig zu sagen, dass unser Fernsehsender Suryoyo Sat finanziell
angeschlagen ist. Und er ist in eine Lage gekommen, dass die Barmherzigkeit im Herzen



aufweckt. Und durch die nicht vorhandenen Finanzen, entwickelten sich Unordnung und Probleme. Jetzt ist der Sender auf die Hilfe unseres ganzen syrischen Volkes angewiesen. Als Seine Eminenz, unser verehrter Bruder Mor Dioskoros Benjamin Atas, Patriarchalvikar in der schwedischen Diözese, uns gebeten hat, eine patriarchale Rundschrift über die Situation des Fernsehsenders an alle Söhne unserer syrischen Kirche zu schreiben, haben wir als Vater und Patriarch des syrischen Volkes auf der ganzen Welt, die Stimme Seiner Eminenz, Mor Dioskoros, und die Stimme unseres syrischen Volkes im Herrn mit Freude gehört und aufgenommen. Wir befehlen und raten, den Sonntag, 12.10.2008, als Tag der Geschenke und des Sammelns in allen unseren Kirchen auf der Welt zu benennen. Wenn es an dem Tag nicht möglich ist, so soll an einem anderen Tag, der für die Diözesen Führer passend ist, gesammelt werden.

Deshalb unsere Lieben: wir erwecken euer syrischen Eifer und euer orthodoxen Ruhm und wir ermahnen euch, dass ihr euch euren Vätern ähneln und eure Hand zur Hilfe des Fernsehsenders Suryoyo Sat durch Schenkungen, Gaben und Großzügigkeit streckt.

Dadurch loben und rühmen wir euch so schön. Wir erinnern euch an das Versprechen Jesu, der lautet: *„Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“* (Mat.5:7) Das, was ihr dem Volk, das heißt, dem Fernsehsender gebt, das gebt ihr dem Herrn Jesus Christus, denn Er ist es, der euch am Jüngsten Tag bezahlt, wo die Gerechten bereit sind, seine Stimme zu hören, die zu ihnen sagt: *„Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, erbt das Reich, welches euch von Anbeginn der Welt bereitet ist! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränkt. Ich bin Gast gewesen, und ihr habt mich beherbergt. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich bekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.... Wahrlich ich sage euch: Was ihr getan habt, einem unter meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“* (Mat. 25:34-40).

Gott nehme eure Gaben an und belohne euch und eure gesegneten Familien an ihrer Stelle mit voller Gesundheit, schönes Leben und guten Ruhm in euren Taten. Werft von euch alle folternde Anschläge und vernichtende Unglücke und entfernt euch von den Bedrängnissen von traurigen Ereignissen und Versuchungen. Die Gebete der Jungfrau Maria und aller heiligen Märtyrer und Gottes Segen seien mit euch. Und Vater unser usw.

Geschrieben im Patriarchalen Büro in Damaskus – Syrien
Am 29.09.08, das 29. Jahr unseres Patriarchats